
Die 5 teuersten Anfängerfehler im Optionshandel

– und wie du sie ab sofort vermeidest

- Warum 80% der Anfänger dieselben Fehler machen
- Die versteckten Kosten von Unwissenheit
- Konkrete Lösungen für jeden Fehler
- Bonus: Deine persönliche Trading-Checkliste

Warum 80% der Anfänger dieselben Fehler machen

Optionshandel bietet enorme Chancen – aber auch Fallstricke, die selbst erfahrene Aktienanleger überraschen. Die gute Nachricht: Die häufigsten Fehler sind vermeidbar, wenn du sie kennst. In diesem Guide zeige ich dir die fünf teuersten Anfängerfehler, die ich in über 20 Jahren Finanzmarkt-Erfahrung immer wieder beobachte.

80%

machen diese Fehler

3–5x

unnötige Verluste

< 30 Min

Lesezeit

FEHLER #1 Optionshandel ohne Plan

Der teuerste Fehler: Einfach loslegen ohne Strategie

Viele Einsteiger stürzen sich in den Handel, sobald sie das Grundprinzip von Calls und Puts verstanden haben. Sie kaufen Optionen auf Aktien, die gerade in den Nachrichten sind, wählen willkürliche Strikes und Laufzeiten – und wundern sich über Verluste.

Das Problem: Ohne einen klaren Trading-Plan fehlen drei entscheidende Dinge: eine systematische Aktienauswahl, definierte Position-Sizing-Regeln und klare Ein- und Ausstiegskriterien. Ohne diese Elemente handelst du nicht – du spekulierst.

Was ein Trading-Plan beinhalten sollte: Dein Plan muss keine 50 Seiten haben. Aber er braucht mindestens vier Elemente: (1) Welche Strategien du nutzt, (2) welche Underlyings in Frage kommen, (3) wie viel Kapital du pro Trade riskierst, und (4) wann du einen Trade schließt – im Plus oder im Minus.

PRO-TIPP

Erstelle ein einfaches Trading-Journal mit vier Spalten: Datum, Strategie, Grund für den Einstieg, Ergebnis. Nach 20 Trades erkennst du Muster – und kannst gezielt optimieren.

FEHLER #2 Immer nur Optionen kaufen*Warum "billige" Optionen meistens das Teuerste sind*

Der häufigste Einstieg: Du kaufst einen Call, weil du glaubst, die Aktie steigt. Die Option kostet "nur" 50 € – das klingt nach wenig Risiko. Aber genau hier liegt die Falle.

Der Zeitwertverfall arbeitet gegen dich. Jede gekaufte Option verliert jeden Tag an Wert – auch wenn sich die Aktie nicht bewegt. Dieser Theta-Verfall beschleunigt sich in den letzten 30 Tagen massiv.

Theta-Verfall: So frisst die Zeit dein Geld

Tage bis Verfall	90	60	45	30	15	7
Täglicher Verlust	~0.3%	~0.5%	~0.7%	~1.0%	~1.8%	~3.5%
Tempo	Langsam	Moderat	Spürbar	Schnell	Sehr schnell	Extrem

Die Alternative: Professionelle Optionshändler *verkaufen* Optionen und lassen den Zeitwertverfall für sich arbeiten. Strategien wie Covered Calls oder Cash-Secured Puts haben eine statistisch höhere Gewinnwahrscheinlichkeit.

PRO-TIPP

Beginne mit Options-Verkaufsstrategien (Covered Calls, Cash-Secured Puts), bei denen die Zeit für dich arbeitet. Kaufstrategien erst nutzen, wenn du die Greeks verstehst.

FEHLER #3 Die falschen Laufzeiten wählen*Warum 7-Tage-Optionen meistens ein Verlustgeschäft sind*

Kurze Laufzeiten wirken verlockend: günstigere Prämien, schnelles Ergebnis. In der Praxis sieht die Realität anders aus.

Das Problem: Bei Laufzeiten unter 14 Tagen wirken zwei Kräfte gegen dich: Der Theta-Verfall ist maximal, und du lässt der Aktie kaum Zeit, sich zu bewegen. Selbst wenn deine Markteinschätzung stimmt, verlierst du, weil der Zeitwertverfall schneller war als die Kursbewegung.

Der optimale Laufzeitbereich

Der Sweet Spot für Einsteiger: 30–45 Tage bis Verfall (DTE). In diesem Fenster findest du die optimale Balance: genug Zeitwert, um attraktive Prämien zu kassieren, und genug Zeit für die Aktie. Profis nennen das den "Theta Sweet Spot".

PRO-TIPP

Meide Optionen mit weniger als 14 Tagen Restlaufzeit. Für Anfänger: 30–45 DTE ist der ideale Startpunkt.

FEHLER #4 Volatilität ignorieren*Der unsichtbare Preisfaktor, den die meisten übersehen*

Du hast die Aktie analysiert, die Richtung stimmt, die Laufzeit passt – und trotzdem verlierst du? Der Grund ist oft die implizite Volatilität (IV). Sie bestimmt, wie "teuer" oder "billig" eine Option gerade ist – unabhängig vom Aktienkurs.

Warum das wichtig ist: Kaufst du eine Option bei hoher IV (z.B. vor Earnings), zahlst du einen "Angst-Aufschlag". Sinkt die IV danach ("Volatility Crush"), verliert deine Option massiv an Wert – auch wenn die Aktie sich kaum bewegt. Das ist der Vega-Effekt.

	Niedrige IV (IV Rank < 30)	Hohe IV (IV Rank > 50)
Optionen kaufen	Günstiger Einstieg Gutes Timing	Teurer Einstieg IV-Crush-Risiko
Optionen verkaufen	Weniger Prämie Begrenzter Vorteil	Hohe Prämie Zeit + IV für dich

PRO-TIPP

Prüfe vor jedem Trade den IV Rank. Über 50 = gut zum Verkaufen. Unter 30 = günstiger zum Kaufen. Diese eine Kennzahl verbessert dein Timing dramatisch.

FEHLER #5 Kein Exit-Plan*Warum "Hoffen" keine Strategie ist*

Der tückischste Fehler: Du eröffnest einen Trade mit klarem Einstieg – aber ohne definierten Ausstieg. Was machst du bei 50% Gewinn? Was bei 100% Verlust? Ohne Regeln triffst du emotionale Entscheidungen.

Gewinnmitnahme	Verlustbegrenzung
Bei 50% des max. Gewinns schließen (bei verkauften Optionen)	Bei 200% des Premiums schließen (2x Stop)
50% Position bei Gewinn schließen, Rest laufen lassen	Bei Durchbrechen eines technischen Levels sofort schließen
Limit-Orders direkt nach Eröffnung setzen	Zeitbasierter Stop: Schließen bei 21 DTE wenn kein Gewinn

PRO-TIPP

Definiere VOR jedem Trade: (1) Gewinnziel, (2) maximaler Verlust, (3) Zeitlimit. Setze die Orders sofort nach Eröffnung. So handelst du wie ein Profi.

Deine persönliche Trading-Checkliste

Nutze diese Checkliste vor jedem Trade. Drucke sie aus oder speichere sie auf deinem Smartphone. Wenn du nicht alle Punkte abhaken kannst, überdenke den Trade.

VOR DEM TRADE

- ☐ Ich habe einen klaren Grund für diesen Trade (nicht nur "Bauchgefühl")
- ☐ Ich nutze eine definierte Strategie (CC, CSP, Spread, etc.)
- ☐ Ich habe den IV Rank des Underlyings geprüft
- ☐ Die Laufzeit liegt im optimalen Bereich (30–45 DTE)
- ☐ Meine Positionsgröße überschreitet nicht 5% des Portfolios

BEIM EINSTIEG

- ☐ Ich habe ein Gewinnziel definiert (z.B. 50% des max. Gewinns)
- ☐ Ich habe einen maximalen Verlust definiert (z.B. 200% des Premiums)
- ☐ Ich habe geprüft, ob Earnings im Laufzeitfenster liegen
- ☐ Meine Limit-Order ist gesetzt (kein Market-Order bei Optionen!)

WÄHREND DES TRADES

- ☐ Ich überprüfe die Position 1x täglich, nicht öfter
- ☐ Ich halte mich an meine Exit-Regeln – ohne Ausnahmen
- ☐ Bei Gewinnziel: Position schließen, nicht "noch mehr" wollen
- ☐ Bei Verlustschwelle: Position schließen, nicht "hoffen"

NACH DEM TRADE

- ☐ Ich habe den Trade im Journal dokumentiert
- ☐ Ich habe analysiert: War der Einstieg gut? Der Ausstieg?
- ☐ Ich habe Learnings für den nächsten Trade notiert

Warum diese Checkliste funktioniert

Diese Checkliste basiert auf den Prinzipien professioneller Optionshändler und fasst die Kernlektionen dieses Guides zusammen. Nutze sie konsequent – nach 20 Trades wirst du den Unterschied merken.

Zusammenfassung: Die 5 Fehler auf einen Blick

#	Fehler	Lösung
1	Ohne Trading-Plan handeln	Einfachen 4-Punkte-Plan + Journal erstellen
2	Immer nur Optionen kaufen	Mit Verkaufsstrategien (CC, CSP) starten
3	Falsche Laufzeiten wählen	Am 30–45 DTE Sweet Spot orientieren
4	Volatilität ignorieren	IV Rank vor jedem Trade prüfen
5	Kein Exit-Plan haben	Gewinnziel, Verlustlimit, Zeitlimit definieren

DU BRAUCHST NOCH EINEN BROKER FÜR OPTIONEN?

Eröffne dein Konto bei Interactive Brokers und sichere dir IBKR-Aktien als Bonus:

ibkr.com/referral/markus288

Bereit für den nächsten Schritt?

Dieser Guide hat dir gezeigt, welche Fehler du vermeiden solltest. Aber **Wissen allein reicht nicht** – du brauchst ein System.

WÖCHENTLICHER NEWSLETTER

Jeden Freitag: Ein konkreter Options-Tipp, aktuelle Marktanalyse und Trade-Ideen direkt in dein Postfach.

www.just-options.de

TELEGRAM-KANAL

Tägliche Updates: Live-Marktkommentare, konkrete Setups und eine aktive Community von Gleichgesinnten.

t.me/+1qolfeFMVvMyZl6

DAS BUCH: OPTIONEN STRATEGISCH NUTZEN

Dein komplettes Rahmenwerk für systematischen Optionshandel – mit Workbook und Praxisbeispielen.

[Erhältlich auf Amazon](#)

Instagram: [@just_options.de](https://www.instagram.com/just_options.de)

Rechtliche Hinweise & Disclaimer

Affiliate-Hinweis

Dieser Guide enthält einen Affiliate-Link (Referral-Link) zu Interactive Brokers. Wenn du über den Link ibkr.com/referral/markus288 ein Konto eröffnest, erhältst du einen Willkommensbonus in Form von IBKR-Aktien (Details und Bedingungen auf der IBKR-Website). Gleichzeitig erhält der Autor dieses Guides eine Vergütung. Die Empfehlung von Interactive Brokers basiert auf der überzeugten Nutzung der Plattform durch den Autor selbst – sie wird nicht durch die Affiliate-Partnerschaft beeinflusst. Es entstehen dir durch die Nutzung des Links keine zusätzlichen Kosten.

Keine Anlageberatung

Die in diesem Guide enthaltenen Informationen dienen ausschließlich zu Bildungs- und Informationszwecken. Sie stellen keine Anlageberatung, keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten und keine persönliche Empfehlung dar.

Der Handel mit Optionen und anderen Derivaten ist mit erheblichen Risiken verbunden und eignet sich nicht für jeden Anleger. Du kannst einen Teil oder dein gesamtes eingesetztes Kapital verlieren. Bevor du mit dem Optionshandel beginnst, stelle sicher, dass du die Risiken verstehst und dir bewusst bist, dass Verluste über deinen ursprünglichen Einsatz hinausgehen können.

Haftungsausschluss

Die Inhalte dieses Guides wurden sorgfältig recherchiert und erstellt. Dennoch übernimmt der Autor keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Urheberrecht

© 2026 just OPTIONS / Markus Lehleiter. Alle Rechte vorbehalten. Dieser Guide darf für den persönlichen Gebrauch frei verwendet werden. Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder kommerzielle Nutzung – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Genehmigung des Autors nicht gestattet.

Fragen? Schreib mir auf Instagram [@just_options.de](https://www.instagram.com/just_options.de)
oder per E-Mail an info@just-options.de